

## PENTATRIIP

Mittwoch, 1. Dezember, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Zu Anfang mit den Klängen der späten Sonny Rollins Band im Ohr, formierte sich im Sommer 2017 an der Musikhochschule Mannheim die Band PENTATRIIP. Doch schon bald löste sich die junge Combo von diesem anfänglichen Sound-Ideal und begann, ihre eigenen Wege durch die Weiten der Jazzmusik zu gehen. Mit der Zeit hat sich so ein energetischer, eigenständiger Band-Sound entwickelt, der mit einer Bandbreite von ruhigen, verträumten Klängen über freie Improvisationen bis hin zu harten Grooves das Publikum mitzureißen vermag. Freuen Sie sich auf ein kreatives und liebevolles Energiebündel!

„Die [Zuhörer] zeigten sich begeistert vom ebenso feinsinnigen Spiel wie dem erstaunlich abgestimmten Sound.“ (Ostseezeitung) „Was an diesem Abend am Lutherturm zu hören war, machte viel Spaß. Im Mittelpunkt stehen treibende Grooves, stark getragen von einem mächtig nach vorne schiebendem E-Bass.“ (Die Rheinpfalz)

[www.facebook.com/Pentatriip/](https://www.facebook.com/Pentatriip/)

[www.youtube.com/watch?v=vqu5h233qFE](https://www.youtube.com/watch?v=vqu5h233qFE)

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

**Thomas Weiland (tb)**  
**Carl Krämer (sax)**  
**Frieder Klein (b)**  
**Micha Jesske (dr)**  
**Tobias Altripp (keyb)**



Jazzmusiker aus Berlin und Stuttgart sind nebenbei auch noch promovierte Mathematiker. Ihre Leidenschaft für Abstraktion fließt auf verschiedenen Ebenen so geschickt in ihre Kompositionen ein, dass ihre komplexen Stücke am Ende einfach nur verzaubern. Seit 2012 erscheinen Jahnels Trioprojekte beim Münchner Label ECM. Himpels Duo-CD „3rd Room“ mit dem dänischen Pianisten Simon Eskildsen erschien auf JazzHausMusik.

Benjamin Himpel studierte neben einer klassischen Ausbildung Jazz in den USA. Die klangliche Vielfalt teilweise selten gespielter Blasinstrumente bestimmt seither seine musikalischen Projekte. Die Verbindung von Minimal Music, komplexen Rhythmen und gesanglichen Melodiebögen zeichnen das Spiel von Benedikt Jahnel aus, das auf seine Zuhörer einen fast magischen Sog ausübt und das in den letzten Jahren in knapp 50 Ländern in Clubs und auf Festivals zu hören war.

„The hauntedness of Paul Bley, the mellifluousness of Brad Mehldau, and the lucidity of Bobo Stenson ... [Jahnel] brings out the best of a small, acoustic ensemble.“ (Jazz Journal)

„Rhythmisch akzentuiert, swingend und melodisch. Das intensive Zwiegespräch ist von Anfang bis Ende spannend.“ (Jazzpodium)

Eintritt: 20 € / JC-Mitglieder, Schüler/Studenten: 15 €

<http://www.benjamin-himpel.de/>

<http://www.benejahnel.de/>

Die Zuschaueranzahl im SWR Studio ist beschränkt.

Kartenreservierung unter: 07071 2090

## BOSS GUITAR – „MUSING MONTGOMERY“

Mittwoch, 15. Dezember, 20.30 Uhr, Club Voltaire Tübingen

Wes Montgomery gilt neben Charlie Christian als der wohl einflussreichste US-amerikanische Jazzgitarrist. Er entwickelte eine

Spieltechnik, bei der er die Saiten mit seinem Daumen anschlug und so einen sehr weichen Sound erzeugte. Außer dieser Daumentchnik war aber vor allem

seine von Django Reinhardt übernommene Oktavtechnik charakteristisch. Durch seine spezielle Akkordarbeit klang Montgomery für die damalige Zeit sehr modern. Sein Kollege Jim Hall drückte seine Verehrung so aus: „Ich verbrachte einen ganzen Nachmittag in San Francisco und versuchte seinen Daumen in einer Wagentür einzuklemmen.“

Milt „Bags“ Jackson hatte sich bei Dizzy Gillespie und dem Modern Jazz Quartett einen Namen gemacht und die Verwendung des Vibraphons im Jazz revolutioniert. Er war bereits ein großer Jazzstar, als ihn Anfang der 1960er Jahre das Label Riverside unter Vertrag nehmen wollte. Er unterschrieb nur unter der Bedingung, dass es eine gemeinsame LP mit dem damals noch unbekanntem Montgomery geben würde. Ob Legende oder wahre Anekdote – es macht doch deutlich, wie sehr Bags Wes schätzte. So entstand 1961 „Bags meets Wes“, mit Sam Jones (b), Philly „Joe“ Jones (dr) und Wynton Kelly (p), zu der Zeit Pianist des legendären Miles Davis Quintetts. Er meinte über die Arbeit mit Montgomery: „Nie klang mein Trio besser als mit ihm.“ Diese Aufnahme und der spezielle Klang dieser Besetzung ist der Ausgangspunkt des Programms „Boss Guitar – Musing Montgomery“.

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung:

[www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub](http://www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub)



**Dizzy „Bags“ Krisch (vib)**  
**Chris „Wes“ Neuhaus (git)**  
**Thilo „Kelly“ Wagner (p)**  
**Dieter „Joe“ Schumacher (dr)**  
**Flo „Sam“ Dohrmann (b)**

## PABLO HELD „EMBRACING YOU“

Freitag, 17. Dezember, 20.00 Uhr, Bechstein Centrum, Tübingen



**Pablo Held (p)**

Pablo Held, der für seine Improvisationskunst im Pablo Held Trio und die Zusammenarbeit mit Jazzgrößen wie John Scofield oder Chris Potter weit über die Landesgrenzen bekannt geworden ist, hört man nur selten solo. Doch ab und zu zieht er sich allein an den Flügel zurück, ein Instrument, welches klanglich so neutral erscheint wie kaum ein anderes und doch alle

Instrumente in sich vereint und darstellen kann. Ab dem ersten Ton, der ersten Luftschwingung kann ein unwiderstehlicher Zauber aus dem Potenzial der Stille entstehen. Pablo Held tritt als Erzähler auf, er malt seine Traumbilder, spielt Eigenkompositionen, stellt ureigene Version seiner Lieblingsstücke aus verschiedenen Musikrichtungen dar und vereint dabei die Expressivität des Jazz mit der Klangkultur der europäischen Klassik und den Charakteristika anderer Musikrichtungen, gleich welcher Herkunft. Alles wirkt intensiv, weil alles, was er hört, assimiliert und verwandelt wird. Sein Geheimnis: Pablo Held spielt selbstvergessen und weiß zugleich, was er tut. Mit „Embracing You“ veröffentlicht der Kölner Pianist Pablo Held im Oktober 2021 sein erstes Soloalbum. [pabloheld.com/de/](http://pabloheld.com/de/)

Eintritt: 20 €,

JC-Mitglieder, Schüler/Studenten: 15 €

Kartenreservierung:

[www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub](http://www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub)

## JAZZCLUB JAM SESSION – XMAS SPECIAL

Mittwoch, 22. Dezember, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Alle Jahre wieder .... treffen sich Musiker aus dem Jazzclub am letzten Mittwoch vor Weihnachten zum fröhlichen Jammen, um sich und ihren

Gästen die Zeit bis zum Christkindl unterhaltsam zu verkürzen und den Abschluss einer tollen – und auch dieses Jahr nicht ganz einfachen – Konzertsaison zu feiern. Wer alles dabei ist? Überraschung! Mehr wird nicht verraten, also kommen und zuhören und mitfeiern.

Der Eintritt zu der Session ist frei, aber wir freuen uns über reichliche Spenden an dem Abend – wie in den letzten Jahren gehen sie an einen guten Zweck. Let's Jam!

Platzreservierung:

<https://www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub>

## VORSCHAU JANUAR 2022

### MITTE Reutlingen

08.01 Jazz von CDs

15.01 Martin Sasse Quartett feat. HARRY ALLEN (sax)

22.01 Jazz von CD's

28.01 Friday Highschool Jazz

29.01 The Misty Guys

### Jazzclub Tübingen

12.01 Tal Arditi Trio

19.01 Jam Session

21.01 Rainer Tempel 4

28.01 VEIN

Programmänderungen vorbehalten

**jazz club tübingen**  
Jazzclub Tübingen  
Postfach 1571  
72005 Tübingen  
[www.jazzclub-tuebingen.de](http://www.jazzclub-tuebingen.de)



**JAZZ IN DER MITTE**  
JAZZ IN DER MITTE  
Gartenstraße 36  
72764 Reutlingen  
[www.indermitte.de](http://www.indermitte.de)

Telefon Fr und Sa abend  
07121-334775

Stadt Reutlingen

## JAZZ IN REUTLINGEN UND TÜBINGEN



# JAZZ

# 12'21



## FRIDAY JAZZ JAM „MAINSTREAM“

Freitag, 3. Dezember, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Leitung: Werner Bystrich

Eintritt frei

## SIMON & SIMON

### LETTING THE GOOD TIMES ROLL SINCE 1991

Samstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Von hochkarätigen Festivals bis zum Pub-Gig, vom Stadt- bis zum Vereinsfest haben die Beiden einem begeisterten Publikum gezeigt: „handmade-music is still king!“. Ihr grosses Repertoire umfasst Rock'n'Roll, Jazz, Blues, Boogie, Soul, Pop, Country, sowie den Sound von New Orleans – gestern und heute. Hier wird für jeden etwas geboten, und durch eine schnell aufgebaute Beziehung zum Publikum ist gute Laune von Anfang an garantiert. Man könnte es versuchen – aber ruhig auf dem Platz sitzenbleiben kommt nicht in Frage! Simon Holliday wurde 1964 in England geboren. Nach klassischer Ausbildung ist er mit vielen großen Stars der Jazz-, Pop- und Blues-Szene in vielen Stilrichtungen zu Hause. Der aus Wales stammende Simon Palsler wurde 1962 geboren. Nach vielen Jahren auf Tourneen durch ganz Europa ist er jetzt Simon Holliday's Stammkollege. Simon Palsler ist einer der wenigen Drummer, der in fast allen Stilrichtungen zu Hause ist.

**Simon Holliday (p, voc)**  
**Simon Palsler (d)**



Die Zeitungen schreiben: „Das Duo servierte fetzigen Rock 'n' Roll, Blues, Boogie, Soul, Pop, Country und NewOrleans-Jazz – handgemacht, pur und mitreißend.“ „Pianist Holliday ließ die Finger über die Tasten jagen, dass es eine Freude war, während Simon Palsler vor allem durch sein differenziertes Schlagzeugspiel auffiel. Seit Jahren treten die beiden nun schon zusammen auf, verstehen sich blind, sind perfekt aufeinander eingespielt.“ „Mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht, beschwingt und rundum zufrieden, verließen die Jazz-Club-Besucher das Balingen Schloss und traten in die feuchte Balingen Nacht.“ „Können alles außer Langeweile.“  
Eintritt: 20 €, Mitglieder: 13 €, Schüler/Studenten: 6 €

## JAQUES STOTZEM – SOLOGITARRE

Donnerstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Das zweite Konzert unsere Reihe Sologitarre:



Photo : Manfred Pollert

Jacques Stotzem ist einer der vielseitigsten Fingerstyle-Gitaristen der aktuellen Gitarrenszenen. 1959 in Verviers geboren, hat der belgische Gitarrist inzwischen 16 CDs eingespielt und gehört für viele Fans der akustischen Gitarrenmusik zu den absoluten Favoriten. Als gern gesehener Gast auf allen großen Festivals hat sich Jacques mit seinem perfekt vorgetragenen Fingerstyle-Gitarrenspiel, seinem sensiblen Gespür für Melodik und seinem feinen Temperament einen beachtlichen Fan-Kreis erspielt. Seit 2006 produziert die berühmte amerikanische Gitarrenfirma „Martin Guitar“ ein „OMC Jacques Stotzem Custom Signature“ Modell, ein Traum für jeden Gitarristen, eine Ehre für Jacques. Über die Jahre hat er einen unverkennbar eigenen Sound auf der akustischen Gitarre entwickelt und überzeugt sowohl in den für ihn typischen, stimmungsvollen Balladen als auch in durchaus heftig rockenden Adaptionen von Hendrix- oder Gallagher-Stücken. Mit seiner neuen CD «Places we have been» widmet Jacques sich wieder seinen eigenen Kompositionen: lyrische Balladen in seinem einzigartigen melodischen Stil. Sein Konzertprogramm ist eine Mischung aus Eigenkompositionen und Arrangements von Rockklassikern. Ein Gitarrenereignis bei uns in der MITTE !

Eintritt: 20 €, Mitglieder: 13 €, Schüler/Studenten: 6 €

## FRIDAY JAZZ LIVE

Freitag, 10. Dezember, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Eintritt frei

## GISMO GRAF QUARTETT

Samstag, 11. Dezember, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Zehn Jahre ist es nun her, seitdem Joschi Graf zusammen mit seinem Sohn Gismo Graf und dem Kontrabassisten Joel Locher auf die zündende Idee kam, ein neues Trio zu gründen. Es war eine Band, in der das vielversprechende Talent des jungen Gitarrenvirtuosen Gismo Graf im Vordergrund stand. Dass aus dieser kleinen aber feinen Besetzung jedoch in kürzester Zeit eine der weltweit führenden und frischesten Gypsy Jazz Formationen überhaupt werden sollte, war zu diesem Zeitpunkt wohl den wenigsten bewusst.

**Gismo Graf (solo git)**  
**Joschi Graf (rhythm git)**  
**Joel Locher (b)**  
**Cheyenne Graf (voc)**

Die pfliffige Idee dahinter – die Musik des legendären Jazz Gitarristen Django Reinhardts, nämlich den Swing und Jazz der 1930er und 1940er Jahre in ein zeitgenössisches Gewand zu hüllen und frisch verpackt mit einigen modernen Einflüssen in das 21. Jahrhundert zu transportieren – kam bei den Zuhörern sowie der Presse ausgezeichnet an. Zahlreiche Konzerte in ganz Europa, Amerika und Asien folgten. In diesem Jahr feiert das Gismo Graf Trio sein 10-jähriges Jubiläum. Mit dem Album „A Trio's Decade“ – bereits das fünfte der Band – wird dieses Jubiläum nicht nur gefeiert, es präsentiert auch den eigenen, modernen Stil, den Graf in dieser Zeit entwickelt hat, und wirft ein Schlaglicht auf das, was noch alles kommen könnte. Denn der immer noch erst 27-jährige Stuttgarter hat sich längst vom klassischen Hot-Jazz emanzipiert und geht seinen ganz eigenen zeitgemäßen Weg. Gismos drei Jahre jüngere Schwester Cheyenne (Foto auf der Titelseite) begleitet das Trio und sorgt mit ihrer schönen und einprägsamen Stimme für eine weitere Farbe in dieser Formation. Seit Beginn an unverändert spielt Joschi Graf die Rhythmus-Gitarre und Joel Locher den Kontrabass. Die langjährige Erfahrung und das Zusammenspiel der beiden ist sowohl auf den Aufnahmen als auch live auf der Bühne deutlich hör- und spürbar. Neben Titeln von Django



Reinhardt ist es der besondere Mix aus Pop-, Klassik- und Eigenkompositionen, der den unverkennbaren Sound ausmacht. Ein Konzert der Extraklasse!

Eintritt: 23 €, Mitglieder: 16 €, Schüler/Studenten: 8 €

## FRIDAY JAZZ JAM „FUNK & FUSION“

Freitag, 17. Dezember, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Leitung: Gary Bandel

Eintritt frei

## TANTE FRIEDAS JAZZKRÄNZCHEN GOOD BYE, FOLKS

Samstag, 18. Dezember, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Zuerst die ganz schlechte Nachricht: TANTE FRIEDA (gegründet 1968) sagt Adieu, aber - und das ist die gute Nachricht - nur in dieser Besetzung. Die heutige Besetzung besteht allerdings seit vielen Jahren und hat den Stil und das Image von TFJ entscheidend mitgeprägt. TANTE FRIEDA ist heute ein Markenzeichen für guten Classic-Jazz.

**Peter Fietz (tr)**  
**Charly Heim (sax, cl)**  
**Jochen Hähner (tb)**  
**Helmut Teltscher (helicon)**  
**Clemens Wittel (p)**  
**Iris Oettinger (d)**



Noch ist nicht ganz klar, wer in Zukunft bei TFJ weiterhin musikalisch dabei sein wird, aber solange der Bandleader und Mitbegründer Clemens Wittel aktiv ist, wird TANTE FRIEDA weiter die Fans erfreuen,

in einer geänderten - aber nicht weniger guten - Besetzung. 53 Jahre Dixieland vom Feinsten, das heißt schon etwas. Konzerte in kleinen Jazzclubs, auf großen Festivals, bei Firmen aller Arten, bei Kongressen, bei Politveranstaltungen – es gibt kaum eine Art Veranstaltung, wo Tante Frieda nicht schon jazzte. Und der weiteste Weg dabei führte nach Malaysia und Hongkong.

Die Jazzmusik vom Beginn des letzten Jahrhunderts wird von TFJ präsentiert, swingend, mit heißen Soli, mit guten Arrangements und mit Feeling im Zusammenspiel. Nicht umsonst ist Frieda die beste Classic-Jazzband in weitem Umkreis. Lassen Sie sich überraschen, wie es weitergeht, aber genießen Sie diesen letzten Abend!

Eintritt: 22 €, Mitglieder: 15 €, Schüler/Studenten: 7 €

## WEIHNACHTSJAZZ JAM

Sonntag, 26. Dezember, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Leitung: Thomas Steimle

Wie all die Jahre vor Corona findet in diesem Jahr wieder der beliebte Weihnachts-Jazz-Jam statt. Ob allerdings gar kein Weihnachtslied gespielt wird, das können wir nicht garantieren, denn Jazzer sind meist kreativ und angefüllt mit schrägen Ideen. Auch bleibt es eine Überraschung, welche Instrumente zum Zuge kommen.

Auf jeden Fall die Posaune, denn Thomas Steimle organisiert und leitet das Konzert.

Dann Frohes Fest und einen Guten Rutsch!

Eintritt frei

**Wir bitten um Beachtung:**  
**Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden alle Konzerte des Jazzclubs IN DER MITTE Reutlingen und des Jazzclubs Tübingen gemäß der „2G“-Regel statt.**  
**Unsere Zuschauer müssen geimpft oder genesen sein**



**Keine Verpackungseinheiten, keine Mindestmengen**

Sie brauchen nur ein Stück? Wir liefern nur ein Stück!



**Kostenlose Beratung & Bestellung**

0800 / 750 20 20 (kostenfrei aus Deutschland) oder +49 7385 / 96 83 0



**Kein Mindestauftragswert**

Wir liefern Produkte einzeln. Auch im Eurobereich. Garantiert.



**Express Lieferservice**

Deutschlandweit bis 10.30 Uhr am nächsten Werktag

Entdecken Sie  
**www.stex24.de**  
Über 20.000 Artikel ab Lager verfügbar

